

Inhaltsübersicht

Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Verfassungsrechtliche Maßstäbe des Gleichheitssatzes	18
Kapitel 3: Zur „Daseinsberechtigung“ des § 17 Abs. 1 EStG	40
Kapitel 4: Ermittlung der Veräußerungsgewinne im Grundfall	71
Kapitel 5: Ersatzwerte für die Ersatztatbestände	136
Kapitel 6: Besteuerungszeitpunkt.....	192
Kapitel 7: Vereinheitlichung und Gesamtbetrachtung	228
Kapitel 8: Zusammenfassung in Thesen	273

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

Kapitel 1: Einleitung..... 1

A. Problemstellung..... 1

B. Gang der Untersuchung..... 2

C. Dualismus der Einkunftsarten 4

I. Gewinneinkünfte 5

II. Überschusseinkünfte 6

III. Historische Entwicklung 7

1. Reichseinkommensteuergesetz 1920/21 7

2. Preußisches Einkommensteuergesetz 1891 8

3. Reichseinkommensteuergesetz 1925 und weitere Entwicklung 9

D. Durchbrechungen des Dualismus der Einkunftsarten..... 10

I. Private Veräußerungsgeschäfte gemäß § 22 Nr. 2 i.V.m. § 23 Abs. 1 EStG..... 11

II. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften gemäß § 17 Abs. 1 EStG..... 12

III. Veräußerung von Kapitalvermögen gemäß § 20 Abs. 2 EStG 13

IV. Veräußerung des Betriebs gemäß § 16 Abs. 1 Satz 1 EStG 14

V. Problem der Ermittlung 16

Kapitel 2: Verfassungsrechtliche Maßstäbe des Gleichheitssatzes 18

A. Allgemeine Erwägungen zum Gleichheitssatz 18

I. Ungleichbehandlung..... 19

II. Rechtfertigung	20
B. Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	22
I. Herleitung	22
II. Umfang der Leistungsfähigkeit	24
1. Standpunkt des Bundesverfassungsgerichts	24
2. Kritik	26
a) Schutzbereich der Eigentumsgarantie	26
aa) Steuern als abstrakte Geldleistungspflicht	27
bb) Konkreter Eigentumsbezug der Steuer	27
cc) Stellungnahme	28
b) Eingriff in die Eigentumsgarantie	28
c) Verschärfung des Prüfungsmaßstabs	28
III. Gebot der Folgerichtigkeit	29
1. Standpunkt des Bundesverfassungsgerichts	30
2. Kritik	30
IV. Objektives Nettoprinzip	32
V. Verlustberücksichtigung	33
1. Verlustausgleich	34
2. Verlustabzug	35
3. Verfassungsmäßigkeit von Durchbrechungen	37
VI. Rechtfertigungsgründe, insb. Typisierung	38
 Kapitel 3: Zur „Daseinsberechtigung“ des § 17 Abs. 1 EStG	40
A. Ungleichbehandlung durch § 17 Abs. 1 EStG	40
B. Vergleichbarkeit mit § 16 Abs. 1 EStG als Rechtfertigung	43
I. Beteiligung an einer Gesellschaft	45
II. Unternehmerstellung	47
1. Unternehmerrisiko	48
a) Kommanditgesellschaft	48
b) Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung	50
2. Unternehmerinitiative	50

a) Kommanditgesellschaft	51
b) Gesellschaft mit beschränkter Haftung.....	51
c) Aktiengesellschaft	53
d) Zwischenergebnis	54
e) Unbegründete Kritik an der Beteiligungsquote	55
III. Gewerbliches Unternehmen auf Ebene der Gesellschaft.....	57
1. Anteile an unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften.....	58
2. Anteile an beschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften.....	60
3. Keine Rechtfertigung durch Trennungsprinzip.....	61
IV. Zwischenergebnis.....	62
C. Inkonsistenz der Gesetzesänderungen 1999 und 2000	62
I. Verabschiedung von der Wesentlichkeit	62
II. Redundanz aufgrund von § 20 Abs. 2 EStG.....	66
1. Besteuerung von Veräußerungsgewinnen nach § 20 Abs. 2 EStG	66
2. Behandlung von Altfällen.....	66
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	67
III. Folgerichtige Ausgestaltung der Besteuerung einer wesentlichen Beteiligung	68
D. Ergebnis.....	70

Kapitel 4: Ermittlung der Veräußerungsgewinne im Grundfall..... 71

A. Ermittlung des Veräußerungsgewinns bei Anteilen an Kapitalgesellschaften nach § 17 Abs. 2 Satz 1 EStG	71
I. Veräußerungspreis.....	72
II. Veräußerungskosten	76
1. Enge Auslegung durch Bundesfinanzhof.....	76
2. Kritik.....	77
III. Anschaffungskosten	79
1. Neuerung in § 17 Abs. 2a EStG.....	79
2. Frühere Auslegung.....	80

3. Anwendbarkeit des Eigenkapitalersatzrechts?	81
IV. Vereinbarkeit mit Art. 3 Abs. 1 GG	83
1. Anforderungen des objektiven Nettoprinzips	83
2. Lösungsansätze zur Berücksichtigung von Aufwendungen, insb. beim Ausfall von Gesellschafterdarlehen	87
a) Nachträgliche Anschaffungskosten	87
aa) Eigenkapitalersatzrecht in § 32a GmbHG a.F.	87
bb) Handelsrechtliches Verständnis des § 255 Abs. 1 HGB.	88
cc) Insolvenzzrechtliche Betrachtung.	89
dd) Kritik an der zivilrechtlichen Sichtweise.	89
ee) Kritik an der Einordnung als Anschaffungskosten	90
b) Herstellungskosten.	90
c) Verlust nach § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG	91
aa) Anwendungsbereich.	92
bb) Einkünfteerzielungsabsicht.	92
cc) Subsidiarität	95
dd) Scheitern einer gesetzlichen Neuregelung.	96
d) Werbungskosten bei § 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG, insb. Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung	98
e) Veräußerungskosten bei § 17 Abs. 2 EStG.	102
f) Beteiligungsaufwand im Rahmen von § 17 Abs. 2 EStG	102
g) Werbungskosten statt Veräußerungskosten in § 17 Abs. 2 EStG	103
h) Ergebnis	105
i) Neuregelung in § 17 Abs. 2a EStG.	105
 B. Ermittlung des Veräußerungsgewinns bei privaten Veräußerungsgeschäften nach § 23 Abs. 3 Satz 1 EStG	 107
I. Veräußerungspreis	107
II. Werbungskosten	108
III. Anschaffungs- oder Herstellungskosten	110
1. Allgemeines	110
2. Erfassung der Herstellungskosten in Abgrenzung zu § 17 Abs. 2 Satz 1 und § 20 Abs. 4 Satz 1 EStG	111
3. Berücksichtigung der Absetzungen für Abnutzung	112

C. Ermittlung des Veräußerungsgewinns bei Kapitalvermögen nach § 20 Abs. 4 Satz 1 EStG.....	113
I. Einnahmen aus der Veräußerung.....	113
1. Umfang der Einnahmen.....	113
2. Steuerpflicht.....	114
3. Umrechnung bei Fremdwährungen.....	115
II. Aufwendungen im unmittelbaren sachlichen Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft	118
1. Auslegung.....	118
2. Bedenken, insb. objektives Nettoprinzip	119
3. Verhältnis zum Sparer-Pauschbetrag in § 20 Abs. 9 EStG	120
III. Anschaffungskosten	121
D. Ergebnis für die Ermittlung im Grundfall der Veräußerungstatbestände	122
I. Vergleichbarkeit der Tatbestände.....	122
II. Vereinheitlichung der Vorschriften für die Einkünfteermittlung	123
1. Gemeinsamkeit: Drei Wertkategorien	123
2. „Gewinn“	124
3. „Ausgangsgröße“: Veräußerungspreis, Einnahmen aus der Veräußerung	126
4. „Aufwendungen zwecks Erwerbs“: Anschaffungs- oder Herstellungskosten.....	127
a) Anschaffungskosten	127
b) Herstellungskosten	128
c) Abschreibungen.....	129
5. Sonstige Aufwendungen.....	131
6. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	133

Kapitel 5: Ersatzwerte für die Ersatztatbestände 136

A. Verdeckte Einlage in eine Kapitalgesellschaft.....	136
I. Bewertung der verdeckten Einlage.....	136
1. Grundlagen	136
2. Bewertung bei der aufnehmenden Kapitalgesellschaft	137

3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag	139
II. Anwendbarkeit von § 6 Abs. 6 Satz 2 EStG	139
1. Wortlaut	139
2. Analogie	141
a) Vergleichbarkeit der Interessenlagen	141
aa) Zweck des § 6 Abs. 6 Satz 2 EStG	142
bb) Übertragbarkeit der Wertung	144
b) Regelungslücke	145
III. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag	147
B. Einlage in ein Betriebsvermögen	148
I. Zweck der Sondervorschrift in § 23 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1 EStG	148
II. Abgrenzung zu den anderen Veräußerungstatbeständen	150
III. Vorschlag zur einheitlichen Behandlung von Einlagen	152
1. Konflikt zwischen § 23 Abs. 1 und § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG	152
2. Reichweite der Änderungen	154
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag	156
C. Entnahme und Betriebsaufgabe	156
I. Zweck von § 20 Abs. 4 Satz 3 und § 23 Abs. 3 Satz 3 EStG	157
II. Angesetzter statt anzusetzendem Wert	158
III. Übertragbarkeit auf § 17 Abs. 2 EStG	158
IV. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag	160
D. Unentgeltlicher Erwerb	161
I. Unentgeltlicher Erwerb bei Anteilsveräußerungen nach § 17 EStG	162
II. Unentgeltlicher Erwerb bei Kapitalvermögen nach § 20 EStG	162
III. Unentgeltlicher Erwerb bei privaten Veräußerungsgeschäften nach § 23 EStG	164
IV. Gesamtrechtsnachfolge	165
V. Vergleich	166
VI. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag	168

E. Ergänzung in § 17 Abs. 2 Satz 3 f. EStG.....	169
I. Inhalt der Norm.....	169
II. Zweck der Norm.....	170
III. Kritik an der Norm.....	171
1. Verpflichtung zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung.....	171
2. Vergleichbarkeit der Steuer mit § 6 AStG.....	173
3. Rückausnahme in § 17 Abs. 2 Satz 4 EStG.....	173
4. Begründung der unbeschränkten Steuerpflicht.....	175
5. Beschränkung auf Wirtschaftsgüter i.S.v. § 17 EStG.....	176
IV. Ergebnis.....	176
V. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	177
VI. Weitergehende Regelung nicht geboten.....	177
F. Ergänzungen in § 20 Abs. 4 EStG.....	178
I. Beiträge zu Lebensversicherungen gemäß § 20 Abs. 4 Satz 4 EStG... 179	
1. Anwendungsbereich.....	179
2. Abzug bei entgeltlichem Erwerb.....	179
3. Erforderlichkeit der Vorschrift.....	180
4. Unentgeltlicher Erwerb.....	181
II. Termingeschäfte gemäß § 20 Abs. 4 Satz 5 EStG.....	182
1. Wesen der Termingeschäfte.....	182
2. Ermittlung der Einkünfte.....	182
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	184
4. Unentgeltlicher Erwerb.....	184
III. Fifo-Methode nach § 20 Abs. 4 Satz 7 EStG.....	185
1. Hintergrund der Fifo-Methode.....	185
2. Erstreckung des Anwendungsbereichs der Fifo-Methode.....	186
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	186
IV. Bond-Stripping nach § 20 Abs. 4 Satz 8 und 9 EStG.....	187
1. Funktionsweise des Bond-Stripping.....	187
2. Reaktion des Gesetzgebers.....	188
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	189
V. Reichweite von § 20 Abs. 4 Satz 2 EStG.....	189

G. Ergänzungen in § 23 Abs. 3 EStG	191
--	-----

Kapitel 6: Besteuerungszeitpunkt 192

A. Besteuerungszeitpunkt bei privaten Veräußerungsgeschäften nach § 23 EStG	193
I. Zuflussprinzip	193
II. Kein Abflussprinzip	194
1. Grundzüge	194
2. Nachträgliche Aufwendungen	195
3. Nachträgliche Rückzahlung von Einnahmen	196
4. Abzug bei Ratenzahlung	197
a) Sofortabzug aller Anschaffungskosten	198
b) Gesamtverlust bei letztem Zufluss	199
c) Gesamtverlust bei erstem Zufluss	199
d) Quotale Aufteilung der Aufwendungen	200
e) Stellungnahme	201
B. Besteuerungszeitpunkt bei Anteilsveräußerungen nach § 17 EStG	204
I. Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs	204
1. Grundzüge	204
2. Spätere Änderungen	205
3. Ratenzahlung	205
II. Grundfall des Einkommensteuergesetzes: Zuflussprinzip	207
III. Ausnahme: Realisationsprinzip	208
1. Kein Gewerbebetrieb	209
2. Keine Buchführungspflicht	210
3. Keine Vergleichbarkeit zu den Gewinneinkünften	210
IV. Gewinnermittlungsvorschrift eigener Art	211
V. Ergebnis für den Besteuerungszeitpunkt bei § 17 EStG	213
VI. Abflussprinzip	213

C. Besteuerungszeitpunkt bei Veräußerung von Kapitalvermögen nach § 20 EStG	214
D. Besteuerungszeitpunkt bei den Ersatztatbeständen	216
I. Verdeckte Einlage in eine Kapitalgesellschaft	216
1. Verdeckte Einlage im Rahmen von § 20 Abs. 2 und § 23 Abs. 1 EStG	216
2. Verdeckte Einlage im Rahmen von § 17 EStG	217
3. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag	218
II. Einlage in ein Betriebsvermögen	219
E. Ergebnis	220
I. Besteuerung des Veräußerungspreises	220
II. Zeitpunkt der Berücksichtigung für Aufwendungen	221
III. Vereinheitlichung	222
1. Zuflussprinzip	222
2. Zuflussprinzip bei Ratenzahlung	222
3. Änderungen beim Veräußerungspreis	223
4. Stichtagsprinzip bezüglich der Aufwendungen	223
5. Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag	223
F. Umrechnung bei Fremdwährungsgeschäften	224
G. Inflationsgewinne	225
 Kapitel 7: Vereinheitlichung und Gesamtbetrachtung	 228
A. Zusammenführung bisheriger Ergebnisse	228
B. Vergleich mit anderen Entwürfen	229
I. Kölner Entwurf	230
II. Einkommensteuergesetzbuch	232

C. Vereinbarkeit mit dem übrigen Einkommensteuergesetz	233
I. Funktionsweise der Kapitalertragsteuer.....	234
1. Bruttobesteuerung.....	234
2. Proportionaler Steuersatz	235
3. Abgeltungswirkung.....	235
II. Verfassungsrechtliche Problematik der Kapitalertragsteuer.....	236
1. Betroffenheit von Art. 3 Abs. 1 GG.....	236
2. Rechtfertigung	238
a) Verwaltungsvereinfachung	238
b) Gleichmäßiger Vollzug.....	240
c) Verhältnismäßigkeit der Abgeltungswirkung	242
d) Beurteilung des proportionalen Steuersatzes	245
3. Ergebnis	246
III. Besonderheit der Kapitalertragsteuer für Veräußerungsvorgänge.....	247
IV. Vereinbarkeit von § 9c EStG-E mit der Kapitalertragsteuer	247
V. Lösungsvorschlag	248
1. Antragsveranlagung.....	249
a) Veranlagung zum persönlichen Steuersatz	249
b) Nachweis höherer Werbungskosten.....	249
c) Integration in die synthetische Einkommensteuer	250
2. Teileinkünfteverfahren.....	251
3. Abzugsposten bei der Kapitalertragsteuer:	
Veräußerungsaufwendungen und Anschaffungskosten?.....	253
a) Vereinfachung: Kein Abzug der Veräußerungskosten	254
b) Konflikt mit dem Sparer-Pauschbetrag.....	254
c) Abziehbarkeit der Anschaffungskosten	255
d) Rechtspolitischer Formulierungsvorschlag.....	255
D. Vergünstigungen.....	256
I. Freibeträge und Freigrenzen.....	256
II. Tarifiermäßigungen	257
III. Teileinkünfteverfahren	258
IV. Abzugsteuer mit Abgeltungswirkung.....	259
V. Einfluss auf Ebene der Einkünfteermittlung.....	260

E. Neuer Gesetzestext	261
I. Neue Ermittlungsvorschrift	261
1. Wortlaut	261
2. Entsprechung in bisherigen Normen	264
3. Vergleich	265
II. Weitere Änderungen	266
1. Einlage von Wirtschaftsgütern	266
2. Bewertung der verdeckten Einlage	266
3. Antragsveranlagung bei der Kapitalertragsteuer	267
4. Erweiterung des Teileinkünfteverfahrens	267
5. Umfang der Schedulesbesteuerung nach § 2 Abs. 5b EStG	267
6. Abzugsposten bei der Kapitalertragsteuer	268
7. Subsidiarität des § 17 EStG	268
8. Redaktionelle Änderungen	268
F. Übertragbarkeit auf andere Gewinnermittlungsvorschriften	269
G. Ausblick: Vereinheitlichung der Tatbestände	271
 Kapitel 8: Zusammenfassung in Thesen	 273
 Literaturverzeichnis	 277